

Landwirtschaft

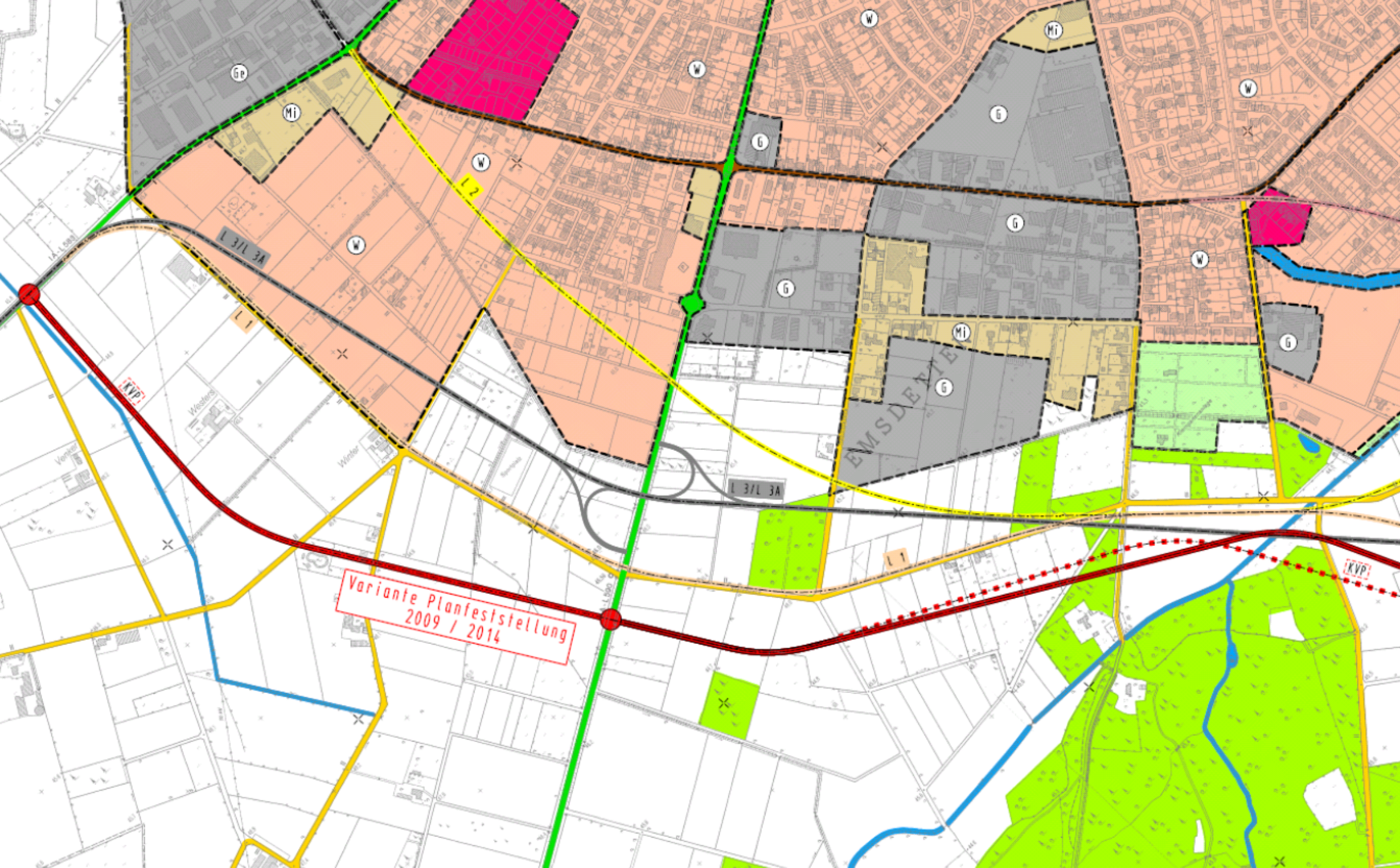
Regionalplan Münsterland 2014

Im rechtswirksamen Regionalplan Münsterland 2014 ist die K 53n als sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straße dargestellt.

K 53n: Widmung für den Allgemeinverkehr

Die K 53n wurde in den Planfeststellungsunterlagen 2009 als Kraftfahrstraße ausgewiesen. Mit Aktualisierung der Planfeststellungsunterlagen Deckblatt A 2014 erfolgt für die K 53n eine Widmung für den Allgemeinverkehr mit zusätzlicher Ausschilderung der Verkehrszeichen 254/259 (Verbot für Radfahrer / Fußgänger).

Durch die vorstehende Ausweisung mit Nutzung der K 53n auch für den landwirtschaftlichen Verkehr ergibt sich eine Erhöhung der Gesamtverkehrssicherheit im umliegenden Straßennetz der K 53n.



Trassenverlauf

Der Kreis Steinfurt hat im Rahmen der Voruntersuchungen zum Linienabstimmungsverfahren bereits eine Linienführung auf dem Wiesengrund und Sternbusch untersucht. Die Variante L 1 berücksichtigt im Abschnitt Wiesengrund und Sternbusch die grundsätzliche Lage entlang dieser Wirtschaftswege.

Die Variante L 1 ist im Übersichtslageplan, M 1 : 5.000, Blatt 2, der Verfahren 2009 und 2014 dargestellt.

Die Variante L 1 im Abschnitt Wiesengrund und Sternbusch konnte sich in der Abwägung der Belange Verkehr / Städtebau / Umwelt / Landwirtschaft für das Linienabstimmungsverfahren und als Auswahl zur Planfeststellungsvariante nicht durchsetzen. Dies ist begründet durch:

1. Die langfristige städtebauliche Entwicklung von Emsdetten, wie im Freiraum und Entwicklungsplan der Stadt Emsdetten dargestellt, ist zu berücksichtigen.

2. Die Erfordernisse der technischen Planung einer anbaufreien Straße:

2.1 Keine Zufahrten von landwirtschaftlichen Grundstücken.

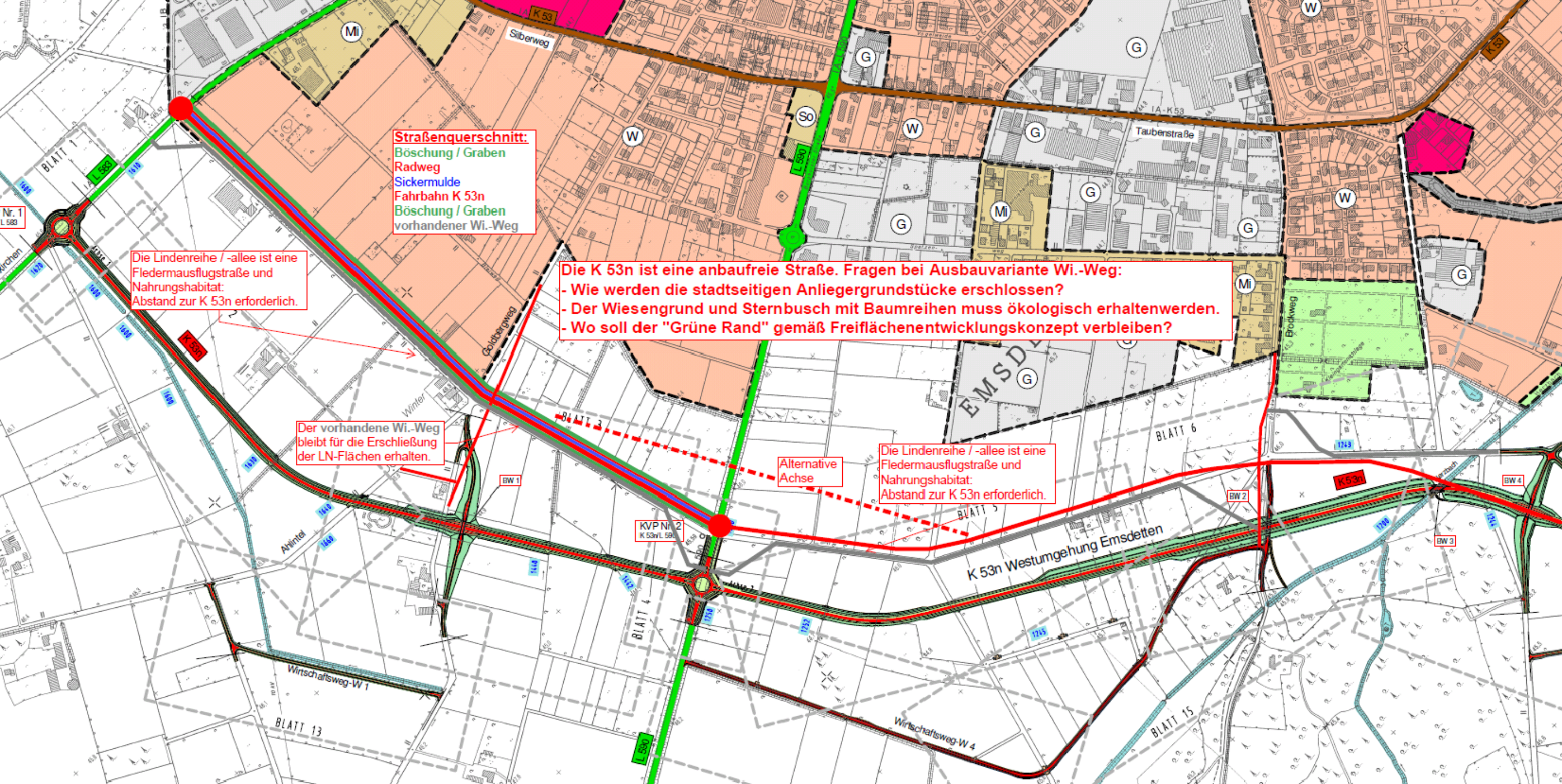
Die Wirtschaftswege Wiesengrund und Sternbusch müssen werden, um die Flächenerschließung zu gewährleisten. In ungefähr paralleler Lage verlief im erforderlichen Abstand die K 53n mit mindestens gleichem Flächenanspruch. Da die K 53n stadtnäher läge, käme vsl. noch ein Radweg dazu.

2.2 Höhenfreie Kreuzungen erforderlicher Wirtschaftswege.

Der Abstand der K 53n zu Wiesengrund und Sternbusch wäre erforderlich, um die Überführung des Goldbergweges westlich wieder an den Wiesengrund zu bringen (Abstand ca. 150 m zur K 53n). Ferner muss der Kreisverkehr K 53n einen Abstand von ca. 100 m zum Knotenpunkt Wiesengrund / Sternbusch mit der L 590 haben.

Im Abschnitt Sternbusch wird der Weg Habichtshöhe gekreuzt. Hier würde die Stadt ggf. die Überführung des Weges mit Anschluss an den Sternbusch fordern. Also Abstand wieder ein Abstand ca. 150 m der K 53n zum Sternbusch. Die gleiche Problematik besteht bei der höhenfreien Kreuzung K 53n / Brookweg.

Insgesamt kam man sich das so vorstellen, dass die K 53n auf die andere Seite der Wirtschaftswege Wiesengrund und Sternbusch gelegt / gespiegelt werden müsste. Insgesamt ergeben sich - wie unter 2.1 und 2.2 nachvollziehbar - sich keine grundsätzlichen Verbesserungen hinsichtlich Durchschneidungen und Flächeninanspruchnahmen.



Straßenquerschnitt:
Böschung / Graben
Radweg
Sickermulde
Fahrbahn K 53n
Böschung / Graben
vorhandener Wi.-Weg

Die Lindenreihe / -allee ist eine Fledermausflugstraße und Nahrungshabitat: Abstand zur K 53n erforderlich.

Die K 53n ist eine anbaufreie Straße. Fragen bei Ausbauvariante Wi.-Weg:

- Wie werden die stadtseitigen Anliegergrundstücke erschlossen?
- Der Wiesengrund und Sternbusch mit Baumreihen muss ökologisch erhalten werden.
- Wo soll der "Grüne Rand" gemäß Freiflächenentwicklungskonzept verbleiben?

Der vorhandene Wi.-Weg bleibt für die Erschließung der LN-Flächen erhalten.

Alternative Achse

Die Lindenreihe / -allee ist eine Fledermausflugstraße und Nahrungshabitat: Abstand zur K 53n erforderlich.

KVP N 2
K 53n/L 53n

K 53n Westumgehung Emsdetten

Grunderwerb und Unternehmensflurbereinigung:

Allgemeines: Für den Bau der K 53n ist eine dauerhafte Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Betriebsflächen von insgesamt ca. 35,2 ha erforderlich. Hiervon werden ca. 17,9 ha durch das Straßenbauwerk insgesamt überbaut. Weitere 17,3 ha sind für landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen erforderlich. Die insgesamt benötigten Flächen gehören ca. 75 Eigentümern und sind überwiegend kleinteilig strukturiert. Für die benötigten Bewirtschaftungsflächen stehen nicht entsprechend geeignete Ersatzflächen im öffentlichen Eigentum zur Verfügung. Einzelne Möglichkeiten zum Ankauf von Flächen wurden getätigt.

Unternehmensflurbereinigung: In den Jahren 2010 bis 2014 wurde die Durchführbarkeit einer Unternehmensflurbereinigung geprüft. Im Ergebnis teilen die zuständigen Fach- und Verfahrensbehörden mit, dass ein Bodenordnungsverfahren zurzeit nicht möglich ist. Eine erneute Prüfung kann erst nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten des freihändigen Grunderwerbs erfolgen.

Freihändiger Grunderwerb: Der Kreis Steinfurt und die Stadt Emsdetten werden im freihändigen Grunderwerb sowie in ergänzenden freiwilligen Landtauschverfahren den Flächenerwerb durchführen. Hierzu ist das Einvernehmen mit den betroffenen Grundstückseigentümern erforderlich. Die Grunderwerbsverhandlungen werden sowohl parallel als auch nachfolgend zum Planfeststellungsverfahren durchgeführt.

Wirtschaftswege und Brückenbauwerke

Die geplanten neuen Wirtschaftswege W 1 bis W 4 genügen im geplanten Querschnitt von $b = 3,00$ m Asphaltbauweise entsprechend dem Ausbaustandard des vorhandenen Wirtschaftswegenetzes der Nutzung für den örtlichen landwirtschaftlichen Verkehr.

Die Querschnitte werden im Bereich „Geländelage“ in 3,00 m Breite in Asphalt (wie vorhanden) und jeweils 1,25 m Breite mit Banketten hergestellt. Dabei werden die ersten 50 cm der Bankette neben der Fahrbahn in voller Oberbauhöhe in Schotter hergestellt. Hierdurch entsteht eine nutzbare Fahrbahnbreite von insgesamt neu 4,00 m gegenüber bisher 3,00 m.

Im Bereich der „Wirtschaftswegeüberführungen“ beträgt die geplante Asphaltbreite 3,50 m. Die Breite der Bankette beträgt 1,00 m. Auch hier werden jeweils die ersten 50 cm in voller Oberbauhöhe in Schotter hergestellt. Hierdurch entsteht eine nutzbare Fahrbahnbreite von insgesamt 4,50 m.

Im Weiteren werden vor den Brückenbauwerken Ausweichbuchten für den Begegnungsverkehr hergestellt.

Zufahrten

Die K 53n, Westumgehung Emsdetten, ist anbaufrei geplant. Direkte Zufahrten von der neuen Kreisstraße sind nicht vorgesehen.

Die Erschließung sämtlicher land- und fortwirtschaftlichen Nutzflächen ist entsprechend den Darstellungen der Planfeststellungsunterlagen (siehe Lagepläne und Bauwerksverzeichnis) gesichert. Die neuen bzw. geänderten Zufahrten erhalten eine ausreichende Breite und Befestigung. Einzelheiten werden in der Ausführungsplanung festgelegt.

Flächen der öffentlichen Hand

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wurden Flächen der öffentlichen Hand geprüft, jedoch nicht in einer Unterlage systematisch zusammengefasst. Dies ist nun erfolgt; siehe beigefügtes Dokument:

„Prüfung von Flächen in öffentlicher Hand hinsichtlich ihrer Eignung als Kompensationsflächen für den Bau der K 53n – Westumgehung Emsdetten“. (Landschaft und Siedlung, Recklinghausen, 07.03.2016)“

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die im Umfeld vorhandenen Flächen der öffentlichen Hand nicht geeignet sind, die Ziele der Maßnahme zu realisieren.

Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt

Der Kreis Steinfurt stellt im Erörterungstermin den aktuellen Bestand verfügbarer Flächen der Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt für den Planungsraum der K 53n vor. In diesem Raum werden insbesondere Kompensationsflächen für Artenschutzmaßnahmen benötigt. Es erfolgt eine erneute naturschutzfachliche Eignungsbewertung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Projektes K 53n.

Allianz für die Fläche:

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2006 die „Allianz für die Fläche“ ins Leben gerufen. Der Kreis Steinfurt ist der Allianz offiziell nicht beigetreten. Die Ziele der „Allianz für die Fläche“ werden jedoch vollinhaltlich unterstützt. Dies betrifft sowohl die Planungsabstimmungen zu den Projekten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Allgemeinen und den Planungsprojekten des Kreises Steinfurt selbst im Besonderen.

Projekte des Kreises Steinfurt, z. B. Straßenbauvorhaben, werden grundsätzlich erst mit dem Bedarfsnachweis unter besonderer Würdigung der Ziele eines Projektes zur Planfeststellung beantragt.

Bei der Ausarbeitung der Planung wird besonderes Augenmerk auf den sparsamen Umgang mit Grund und Boden gelegt. Dies betrifft im Planungsprozess im Besonderen:

- die Trassierung der Straße,
- den Flächenbedarf für das Straßenbauprojekt selbst
- als auch die Flächen für die landschaftspflegerischen Kompensationsmaßnahmen.

Die Ziele der „Allianz für die Fläche“ sind projektbezogen berücksichtigt:

- Die Flächeninanspruchnahmen für die Straßenkörper (K 53n und Wirtschaftswege) wurden bezüglich der Linienführungen im Grundriss und Aufriss sowie den Querschnitten und den Nebenanlagen hinsichtlich der Flächeninanspruchnahme nur mit dem tatsächlich benötigten Bedarf ausgewiesen.
- Die Flächen für landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen (Artenschutz und Eingriffsregelung) komplementär bewertet. Vorrangig ist der Artenschutz zu gewährleisten. Die Eingriffskompensation wird in diesen Bedarf integriert.

Eine weitere Optimierung / Verringerung des Flächenanspruchs ist nicht gegeben.

Der Kreis Steinfurt hat in den Jahren 2010 und 2015 die Veranstaltungen „Boden.Schatz.2010 bzw. 2015“ durchgeführt und für die Ziele der „Allianz für die Fläche“ Verantwortung übernommen. Die Stadt Emsdetten berücksichtigt in den Belangen der Stadtentwicklung gleichermaßen die Ziele der „Allianz für die Fläche“.

Eine sogenannte „finale Flächeninanspruchnahme“ ist bei öffentlichen Planungen unausweichlich. Sie erfolgt in Verantwortung vor den Belangen der Landwirtschaft und dem Naturschutz nur bei notwendigen Projekten und im erforderlichen Umfang.

Wirtschaftswegeunterführung Brookweg

Die Unterführung des Brookweg mit einer lichten Höhe von 3,30 m (nutzbare Höhe 3,00 m) sichert die Erschließung für den allgemeinen Lebensbedarf incl. Notfallversorgung für die Wohnanlagen Brookweg 149 und 150.

Der geplante Neubau des Wirtschaftsweges W 4 sichert die notwendige Erschließung der durch den Neubau der südwestlich der K 53n verbleibenden land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke. Im Weiteren erfolgt eine ergänzende Erschließung für die Wohnanlagen Brookweg 149 und 150 ohne Höhenbeschränkung.

Eine größere Durchfahrthöhe für alle Verkehrsarten von 4,50 m für den Brookweg würde die Flächeninanspruchnahme vergrößern (breitere Böschungsflächen). Durch die größere Flächeninanspruchnahme im Waldbereich erfolgt auch ein größerer Eingriff in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild. Der Planfeststellungsentwurf mit dem geringeren Eingriff entspricht somit dem Vermeidungsgebot des Landschaftsgesetzes

Wirtschaftswege Hollingen West und Hollingen Ost

Der Kreis Steinfurt hat im Deckblatt A 2014 die im Ausgangsverfahren 2009 vorgesehene Überführung des Wirtschaftsweges Hollingen-West geändert. Es ist jetzt eine Radwege-Unterführung vorgesehen.

Die geplante Überführung des Wirtschaftsweges Hollingen-Ost ist im Deckblatt A 2014 beibehalten. Sie dient der verkehrssicheren, wege- und zeitkurzen Verbindung landwirtschaftlicher Hofstellen und Nutzflächen beidseitig der K 53n. Im Weiteren ist dies eine direkte Verbindung von Wohngebieten des Ortsteiles Greven-Reckenfeld in Richtung Emsdetten, im Besonderen in Richtung des Freibades und Schulen der Stadt Emsdetten.